



BLICKPOST

Newsletter der Landesfachstelle KipsFam

Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien in MV

Ausgabe Juli | 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

mit mehr als 170 Fachleuten aus ganz MV haben wir auf unserem 4. Projektforum einen gemeinsamen Blick auf Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien geworfen. Im Solitär in Parchim ging es am 18. Juni darum, wie Kommunikation in und außerhalb von Familie gelingen kann. Dafür gaben Katja Beeck von Netz und Boden und Gyöngyvér Sielaff, Initiatorin des Mit-Eltern-Ansatzes, fundierte und praxisnahe Einblicke in Methoden und Schwierigkeiten. Als krisenerfahrene Mutter berichtete Bianca Scheunemann offen von ihren Erfahrungen. In den Pausen konnten die Teilnehmenden die KipsFam Regionalstellen kennenlernen und in einer Anti-Stigma-Fotobox Vorurteile über psychische Erkrankungen sichtbar machen. Ein paar Eindrücke von diesem besonderen Tag gibt es auf der nächsten Seite - eine ausführliche Nachlese auf unserer **Homepage**.

Ihr *KipsFam*-Team



KipsFam Intersektorale Angebote

ISA in HRO

Ein neues KipsFam-Projekt ist gestartet: Mit ISA - Intersektoralen Angeboten - verbinden sich unterschiedliche Sektoren miteinander und entwickeln gemeinsame Angebote für Kinder und Jugendliche aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien. Sie sollen die Bedarfe aller Familienmitglieder besser bündeln und abstimmen. Den Auftakt gab es am 8. Juli im Rostocker Rathaus. Dort wurde besprochen, wie die Zusammenarbeit gelingen kann, welche Faktoren es braucht und welche Hindernisse im Blick behalten werden müssen. Auf unserer **Homepage** erfahren Sie, wie es mit dem Projekt weiter geht, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Finanzierung es gibt und wie Sie sich einbringen können.



www.blickauf-kipsfam.de



@blickauf_kipsfam

Eindrücke von unserem 4. Projektforum



Danke an alle, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!

Neues aus den Regionen

KipsFam in MV

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten in MV gibt es mittlerweile regionale Anlauf- und Unterstützungsstellen für Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien. Was sie anbieten, wie sie helfen und wo sie zu finden sind, verraten die Mitarbeitenden **online** in kurzen Filmen.

Mecklenburg-Vorpommern

In den letzten Monaten haben wir zum vierten Mal seit 2019 KipsFam-Angebote in MV erhoben. Es zeigt sich: Nach und nach entstehen mehr Hilfen für betroffene Familien, es bleibt jedoch Luft nach oben. Besonders in Kinder- und Jugendhilfe und Psychiatrie mangelt es nach wie vor an speziellen Angeboten. Auch die Finanzierung bleibt problematisch. Details zur Erfassung lesen Sie in der nächsten Ausgabe unserer BlickPost.

Vorpommern-Rügen

Der Landkreis Vorpommern-Rügen wirft am 17. September einen Blick auf die Entwicklung vor Ort und bespricht den weiteren Entwicklungsbedarf im Landkreis. Alle Infos **hier**.

Rostock

Theater für Schulen: Das Stück „Nicht von dieser Welt“ vom Jungen Staatstheater Parchim macht Halt in Rostock. Am 23. und 24. September können Schulklassen ab Klassenstufe 9 in der Halle 207 das Stück ansehen, in dem es darum geht, wie sich psychische Erkrankungen der Eltern auf Kinder auswirken. Alle Infos gibt es **hier**.

Mecklenburgische Seenplatte

Im Juni sind in Neubrandenburg rund 100 Fachkräfte und Studierende zum Fachtag „Stigmatisierung von Kindern

und ihren Eltern mit psychischen oder Suchterkrankungen“ zusammengekommen. Es wurde gezeigt, wie tiefgreifend Stigmatisierung Familien belastet und welche gesellschaftlichen und professionellen Haltungen notwendig sind, um Kinder und Jugendliche wirksam zu unterstützen.

Die intersektorale AG KipsFam ist in die zweite Runde gegangen, mit dem Ziel, sich zu vernetzen und mit Blick auf einen konkreten Fall übergreifende Lösungsansätze zu entwickeln.

Nordwestmecklenburg

Das GKV-finanzierte Projekt „Starke Familien in seelischer Balance“ nimmt Fahrt auf. Anfang Juli tagte die erste Steuerungsgruppe zum Projekt und war durch Mitarbeitende aus dem Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt und aus dem Bildungsbereich besetzt. Jetzt soll eine langfristige Strategie entwickelt werden.

Fortbildungen & Termine



Sprechstunde: elterliches, suizidales Verhalten

10. September • online

Alle Infos gibt es **hier**.



18. Suchtselbsthilfe-Fachtagung

19. September • Güstrow

Alle Infos gibt es **hier**.



Und wo bleibe ich?

Fachtag für Angehörige mit Andrea Rothenburg

24. September • Parchim

Alle Infos gibt es **hier**.



Fachtag Schulsozialarbeit

8. Oktober •

Neubrandenburg

Alle Infos gibt es **hier**.



Umgang mit psychisch belasteten Eltern

16. Oktober • Güstrow

Alle Infos gibt es **hier**.



STEPPS: Trainingsprogramm bei Menschen mit Borderline

15.&16. 9. • Rostock

Alle Infos gibt es **hier**.



Jugendliche als Angehörige psychisch erkrankter Eltern

4. November • online

Alle Infos gibt es **hier**.



Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien - im Schulkontext

6. November • online

Alle Infos gibt es **hier**.



Kleine Held*innen in Not

6.&7. November • online

Alle Infos gibt es **hier**.

Studien & Wissenswertes

Krank durch hohe Ideale?

Ein **Artikel** beleuchtet den Zusammenhang zwischen dem westlichen Ideal der „intensivierten Mutterschaft“, emotionalem Erleben und psychischen Belastungen – und zeigt, wie hohe Erwartungen zu Schuld, Scham und Überforderung führen können. Hilfreich wirken Unterstützung, Austausch und ein flexibler Umgang mit Mutterrollen-Idealen. Für Prävention und Therapie empfiehlt sich, verinnerlichte Erwartungen frühzeitig zu thematisieren und zu relativieren.

Family Talk

Family Talk ist ein präventives, familienorientiertes Programm für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Es zielt darauf ab, das Verständnis für die Erkrankung zu fördern, die Kommunikation zu verbessern und die Resilienz der Kinder zu stärken. Eine **Studie** zeigt: Family Talk verbessert Familienfunktionen und kindliches Verhalten – bei geringen Kosten. Ein vielversprechender Ansatz für die Versorgungspraxis und Prävention.

A: aufklaren - Rückblick

„Kinder psychisch erkrankter Eltern sehen, stärken, schützen“ - unter diesem Motto hat das Hamburger Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern auf ihrer fünften Fachtagung ein buntes und vielfältiges Programm organisiert. Es gab kulturelle Beiträge, fachliche Impulse und Vernetzungsmöglichkeiten. Eine Zusammenfassung der Tagung gibt es **online**. Den Newsletter **Wet-terbericht** des Netzwerks können wir nur wärmstens empfehlen.

Bücher



Frühförderung mit Kindern psychisch kranker Eltern
Pretis, Dimova (Hrsg.)

Pretis • Dimova
Frühförderung mit Kindern psychisch kranker Eltern
5. Auflage



Kindern mit FASD ein Zuhause geben - Ein Ratgeber
Feldmann, Kampe, Graf (Hrsg.)

Kindern mit FASD ein Zuhause geben
Ein Ratgeber
2. Auflage

Kooperation im Kinderschutz - Handbuch für eine systemische Praxis
Averbeck, Caby, Hermans, Röhrbein (Hrsg.)



Kooperation im Kinderschutz
Handbuch für eine systemische Praxis

Herausgegeben von Birgit Averbeck / Filip Caby / Björn Enno Hermans / Ansgar Röhrbein

Gibt es Pflaster für die Seele
Geisler



Gibt es Pflaster für die Seele?

Dagmar Geisler

Emotionale Entwicklung für Kinder ab 3

Starke Kinder, glückliche Eltern

Hilfen finden

Auf unserer **Homepage** finden Sie Kontakte zu digitalen und regionalen Hilfsangeboten sowie zu **KipsFam Regio**.

Sie haben Anregungen, Fragen oder Kritik? Wir freuen uns über Ihr Feedback an [KipsFam@sozialpsychiatrie-mv.de!](mailto:KipsFam@sozialpsychiatrie-mv.de)

Impressum

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.
Carl-Hopp-Straße 19a, 18069 Rostock
Tel.: 0381 8739423 0

E-Mail: kipsfam@sozialpsychiatrie-mv.de

Redaktion: Tanja Bodendorf, Julia Möller,
Susanne Lauschke, Dr. Kristin Pomowski,
Frauke Risse, Julia Schreiter

www.blickauf-kipsfam.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport